

**Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart**
Jägerstr. 30
70174 Stuttgart
Postfach 10 24 44
70020 Stuttgart
Telefon +49(0)711.2005-322
Telefax +49(0)711.2005-327
presse@stuttgart.ihk.de
www.stuttgart.ihk.de

Nr. 075/05 - 18. November 2005

IHK fordert bessere Standortsicherungspolitik für Betriebe

Region Stuttgart bei Innovationen weiter auf Spitzenplatz

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart appelliert an die Politik, mehr als bisher für die Standortsicherung der Betriebe in der Region Stuttgart zu tun. Dazu gehören neben einem besseren Zugang der kleinen und mittleren Unternehmen zur Forschungsinfrastruktur ein gebietsübergreifendes Flächenmanagement, unternehmensfreundliche Zulassungs- und Genehmigungsverfahren, die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie ein attraktives Umfeld für Fachkräfte. Andernfalls sieht die IHK die Gefahr, dass die für die Region Stuttgart prägende, gesamte Wertschöpfungskette des Automobilbaus und der Produktionstechnik verloren geht. „Der Erhalt der gesamten Wertschöpfungskette ist die Voraussetzung, dass sich die Region Stuttgart langfristig gegenüber anderen Wirtschaftszentren in Deutschland behaupten und ihren Wohlstand sichern kann.“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Richter bei der heutigen Vorstellung des aktuellen Strukturberichts der Region Stuttgart. Globalisierung und Reformstau in Deutschland haben dazu geführt, dass heute nicht mehr nur Teile der Produktion ins Ausland verlagert werden. Weil dort kostengünstiger

gewirtschaftet werden kann, stehen in den Unternehmen jetzt alle Teile der Wertschöpfungskette von der Forschung und Entwicklung bis hin zu den dazu gehörenden Dienstleistungen auf dem Prüfstand. „Wenn Teile aus der Kette brechen, ist die ganze Kette in Gefahr. Die Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene sowie in den Kommunen müssen mehr als bisher dafür tun, dass Unternehmen sich dafür entscheiden hier zu bleiben oder hierher zu kommen“, meint Richter.

Der „Strukturbericht für die Region Stuttgart 2005“, der von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart, Handwerkskammer (HWK) Region Stuttgart, Verband Region Stuttgart (VRS) und IG Metall Region Stuttgart heute herausgegeben wurde, bewertet anhand aktueller Daten und Fakten die Chancen und Risiken der Region im Standortwettbewerb.

Danach konnte die Region Stuttgart ihre Spitzenposition im Standortranking deutscher Großstädte halten. Weil neben der vorhandenen leistungsfähigen Forschungsinfrastruktur auch die Wirtschaft ihre FuE-Aktivitäten an Ort und Stelle konzentriert, ist die Region Stuttgart eine der führenden Forschungsregionen.

Deutliche Probleme gibt es jedoch beim Wissenstransfer in die Betriebe. Vor allem bei der Kooperation kleiner und mittlerer Unternehmen mit den Forschungseinrichtungen des Landes seien noch nicht alle Potenziale ausgeschöpft. Richter fordert die Öffentliche Hand dazu auf, ihre Investitionen in die Forschung stärker an die Bedürfnisse der Unternehmen anzupassen. Wichtig seien vor allem klare Einstiegsstellen für kleine und mittelständische Unternehmen in den Technologietransfer, beispielsweise über eine gemeinsame Plattform aller öffentlichen Forschungseinrichtungen. Weiter

müssen die Anreize zur Zusammenarbeit der Wissenschaft mit der Wirtschaft erhöht werden, um die Forschungsergebnisse schneller in neue Produkte und Verfahren umzusetzen.

Die IHK Region Stuttgart trägt selbst dazu bei, dass Netzwerke entstehen und Technologie- und Markttrends frühzeitig erkannt und Innovationen rasche Verbreitung finden. IHK-Innovationsberater unterstützen vor allem kleine Betriebe bei der Kontaktaufnahme zu FuE-Partnern, beim Einsatz von Förderprogrammen zur Innovationsfinanzierung und bei Schutzrechtsfragen. Ende des Jahres wird ein Kompetenznetzwerk RFID (Radio Frequenz Identifikation) zur Bündelung der vorhandenen regionalen Kompetenzen in dieser Technologie gegründet.

Der Strukturbericht für die Region Stuttgart 2005“ kann unter www.stuttgart.ihk.de (Publikationen) als Download abgerufen oder als Broschüre bei der IHK Region Stuttgart, Silke Giese, Telefon 0711 2005-221, kostenlos bestellt werden.